

Vito Tagliente  
Corinna Plumbohm

## Deutsch

### KOOPERATIV!

### Klasse 6

Kernthemen des Lehrplans  
mit kooperativen Lernmethoden  
erfolgreich umsetzen



Mit Kopiervorlagen und  
methodischen Hinweisen

© 2014 Auer Verlag, Donauwörth  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Carmen Hochmann, Steffen Jähde, Stefan Lohr, Thorsten Trantow  
Satz: fotosatz griesheim GmbH

ISBN: 978-3-403-37315-5  
[www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de)

Vorwort		4
<b>Texte lesen und verstehen</b>		<b>5</b>
Lyrik kennenlernen: Reimschemata wiederholen	(Lerntempoduett)	5
Lyrik kennenlernen: Reimschemata identifizieren und anwenden	(Lerntempoduett)	11
Fabeln: Den Wortschatz trainieren, Adjektive zuordnen	(Dreiergespräch)	16
Textsortenmerkmale kennen und erläutern	(Dreiergespräch)	20
Erzählperspektiven kennenlernen und ausgestalten	(Runder Tisch)	23
<b>Texte verfassen und überarbeiten</b>		<b>26</b>
Fabeln: Planung einer Geschichte zu einer vorgegebenen Moral	(Runder Tisch)	26
Fabeln: Überarbeitung einer Geschichte zu einer vorgegebenen Moral	(Runder Tisch)	29
Eine Sage inhaltlich ausgestalten	(Kugellager)	34
Überarbeitung eigener fantasiegeleiteter Texte	(Kugellager)	37
<b>Grammatikwissen und Rechtschreibung trainieren</b>		<b>40</b>
Relativpronomen richtig verwenden	(Lerntempoduett)	40
Artikel, Demonstrativpronomen oder Relativpronomen?	(Lerntempoduett)	44
Das oder dass? Korrekt begründen	(Dreiergespräch)	50
Haupt- und Nebensätze unterscheiden	(Runder Tisch)	55
<b>Sprechen und Zuhören</b>		<b>58</b>
Bilder und Situationen beschreiben:		
Verben und Adjektive gezielt verwenden	(Dreiergespräch)	58
Sachbezogen recherchieren und vortragen	(Kugellager)	63
Sprichwörter verstehen und erläutern	(Dreiergespräch)	67
<b>Lösungen</b>		<b>72</b>
<b>Methodensteckbriefe</b>		<b>82</b>
Dreiergespräch		82
Kugellager		83
Lerntempoduett		84
Runder Tisch		85

## Was ist kooperatives Lernen?

Beim kooperativen Lernen arbeiten die Schüler<sup>1</sup> als gleichberechtigte Lernpartner in Kleingruppen zusammen. Dabei werden kognitives und soziales Lernen miteinander verbunden: Neben den Lerninhalten kommt den sozialen Prozessen eine besondere Bedeutung zu – die Gruppenmitglieder entwickeln eine positive gegenseitige Abhängigkeit in dem Wissen, dass sie nur als wirkliches Team erfolgreich sein können. In der Kooperation nehmen die Schüler abwechselnd die Rolle eines Lehrenden und die eines Lernenden ein.

## Kooperative Arbeitsformen im Unterricht

Kooperatives Lernen stellt eine große Bereicherung für den Unterricht dar: Im Austausch mit anderen erreichen die Schüler ein tieferes Verständnis der Inhalte; sie argumentieren, sie entwickeln und reflektieren Begriffe und Vorgehensweisen, sie vergleichen unterschiedliche Lösungswege und verwenden verschiedene Darstellungsebenen für die Präsentation ihrer Ergebnisse. Wissen wird auf diese Weise flexibler und vom Kontext unabhängiger. Langfristig erlernen die Schüler beim kooperativen Arbeiten die grundlegenden sozialen Kompetenzen, um auch im Team erfolgreich zu arbeiten: sich abzusprechen, sich zu akzeptieren und miteinander zu kooperieren. Fachliches und soziales Lernen werden gleichermaßen gefördert – was auch im zukünftigen Arbeitsleben eine besondere Bedeutung hat.

## Weitere Effekte kooperativen Lernens

- Die Schüler entwickeln eine positive Einstellung zum Lerngegenstand.
- Das soziale Klima in der Klasse verbessert sich.
- Die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten wird auf- und ausgebaut.
- Die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit steigt.
- Das Selbstwertgefühl und die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme steigen an.
- Lernen wird umso effektiver, je aktiver die Schüler bei der Informationsaufnahme tätig sind. Individuelle Lernstrategien können entwickelt und ausprobiert werden. Neue Informationen müssen mit vorhandenen Informationen in Verbindung gesetzt werden.

## Die Reihe „Deutsch kooperativ“

Kooperative Arbeitsformen werden im Unterricht häufig aus pragmatischen Gründen vernachlässigt: Es herrscht Unsicherheit bei der Umsetzung der Lernmethoden; der Aufwand für das Erstellen eigener Materialien ist hoch.

Die Reihe „Deutsch kooperativ“ geht genau diese Probleme an und bietet Abhilfe: praxiserprobte Materialien zum schnellen Unterrichtseinsatz mit Hinweisen, wie der Einsatz der Methoden erfolgreich funktioniert. Dabei werden Kernthemen des Lehrplans abgedeckt, die sich optimal für kooperatives Lernen eignen. Die einzelnen Bände bauen aufeinander auf: Bereits verwendete Methoden, mit denen die Schüler schon sicher umgehen können, werden wieder aufgegriffen und mit neuen Methoden kombiniert.

## Zur Arbeit mit dem Band

Jedes Thema wird mit einer oder mehreren kooperativen Arbeitsform(en) verknüpft. Die Themen können Einzelstunden oder auch Teil einer Sequenz sein. Im Rahmen jeder Einheit werden der Lehrkraft zunächst die kooperative(n) Lernmethode(n) erläutert und deren Einsatz mit Bezug auf das konkrete Stundenthema begründet. Fachdidaktische Anmerkungen, Tipps und Hinweise zur Durchführung sowie eine Auflistung des benötigten Materials schließen sich an . Entsprechende Kopiervorlagen  werden direkt mitgeliefert. So kann fachlich fundiert, aber trotzdem ganz unkompliziert eine Einheit mit kooperativem Lernen umgesetzt werden.

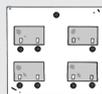
Die im Band verwendeten Methoden werden am Ende des Buches nochmals in kompakten Methodensteckbriefen erklärt und veranschaulicht. Lösungen zu den Arbeitsmaterialien runden den Band ab.

Mit diesen Materialien schaffen Sie erfolgreich eine kooperative Lernkultur, die zum Lernerfolg Ihrer Schüler beiträgt – gerade auch in heterogenen Klassen.

Viel Freude und Erfolg dabei wünschen Ihnen

*Corinna Plumbohm und Vito Tagliente*

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



## Methode

Das arbeitsteilige Lerntempoduett eröffnet hier simultan verschiedene Möglichkeiten der spielerischen Annäherung an das Gedicht. Zuerst arbeiten die Schüler in Einzelarbeit inhaltlich und strukturell an dem vorliegenden Gedicht, gleichen danach ihre Ergebnisse ab und nutzen die bisherigen Ergebnisse, um auf dieser Grundlage gemeinsam weiterzuarbeiten.



## Hinweise/Tipps

Die Hälfte der Lerngruppe erhält für die Einzelarbeit die Materialseiten 1 und 2, die andere Hälfte die Materialseiten 3 und 4. Die Materialseite 5 liegt an den Treffpunkten für die Partnerarbeit bereit. Richten Sie zwei Treffpunkte ein, sodass die Schüler vom Platz aus erkennen können, ob ein für sie in Frage kommender Lernpartner bereitsteht.

Die beiden Gedichte, die die Schüler bekommen, sehen auf den ersten Blick gleich aus, sind aber unterschiedlich angeordnet. Dadurch ergeben sich sowohl unterschiedliche Reimschemata, die die Schüler erkennen müssen, als auch eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Gedichtsinhalt, da beim Lesen auffällt, dass einzelne Verse inhaltlich nicht mehr zusammenpassen. So werden zum einen zwei unterschiedliche Reimschemata thematisiert und zum anderen wird das genaue Lesen geschult. Hier könnte man bewusst lesestärkeren Schülern das zweite Gedicht vorlegen.

Eventuell ist es notwendig, vor der Erarbeitung einzelne Wörter des Gedichts im Plenum zu klären. Verzichten Sie aber darauf, das Gedicht laut vorzulesen, weil sonst hier schon die Unterschiede in der Anordnung auffallen würden.

Das Benennen des Reimschemas oder eine eigenständige Formulierung in Aufgabe 1 c) fordert die gedankliche Auseinandersetzung mit Strukturmerkmalen und erlaubt der Lehrkraft, Vorkenntnisse der Schüler zu ermitteln.

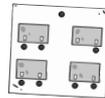
Die unterschiedliche Anordnung der Verse ruft beim Abgleich in der späteren Partnerarbeit eine Irritation hervor, die eine genauere Betrachtung auslöst. Außerdem wird auch die Scheu vor dem Gedicht als Ganzes genommen, weil der Formulierung eine spielerische Herangehensweise zugrunde liegt.

Bei dieser Unterrichtssequenz stoßen Sie auf mehrere Differenzierungsmöglichkeiten: zum einen eine qualitative Differenzierung durch die Irritation der unterschiedlichen Versanordnung, zum anderen zwei quantitative Differenzierungen am Ende der Einzelarbeit und der Partnerarbeit.



## Material

- Materialseiten 1 bis 5 in halber Klassenstärke
- zwei unterschiedliche Farbstifte für jeden Schüler
- ein Reimwörterbuch, wenn vorhanden und damit bereits Erfahrungen gesammelt wurden



- 1 a** Lies das folgende Gedicht. Unterstreiche dabei in jeder Strophe in zwei verschiedenen Farben die Wörter, die sich reimen.

### Konferenz der Gefühle

(Vito Tagliente)

Das Hirn hat sie heut' hergebeten,  
pünktlich kommen alle rein.  
Gemeinsam sind sie eingetreten,  
keiner will's gewesen sein.

„Irgendetwas ist geschehen“,  
ruft das Hirn ins Publikum,  
„so kann's hier nicht weitergehen!“  
Langsam schaut sich jeder um.

„Der Körper fühlt sich exzellent,  
seit Tagen geht's ihm richtig gut.  
Er spürt etwas, was er nicht kennt,  
es lodert in ihm eine Glut.

Ich kenne euch, hab' ich gedacht,  
doch langsam frage ich mich schon:  
Wer von euch hat sie gemacht?  
Diese neue Emotion!“

Die Langeweile äußert stur:  
„Mir ist das total egal!“  
„Was wird jetzt nur? Was wird jetzt nur?“  
Die Aufregung springt durch den Saal.

Die Freude tanzt und jauchzt beglückt:  
„Ein neuer Freund, ach ist das schön!“  
„Halt doch den Mund, du bist verrückt!“  
Die Wut will lieber toben geh'n.

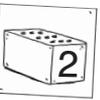
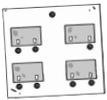
Enttäuschung macht sich langsam breit,  
die Trauer fühlt sich ganz verlassen,  
die Überraschung ist soweit  
und ruft: „Wie schön! Ich kann's nicht fassen!“

Der Stolz hebt arrogant das Kinn.  
„Ihr könnt hier machen, was ihr wollt,  
solange ich das Beste bin.“  
Der Neid nur mit den Augen rollt.

Doch plötzlich taucht ein Strahlen auf  
und Glück versprühend tritt sie ein.  
Da lacht das Hirn und zeigt darauf:  
„Das kann doch nur die Liebe sein.“

- b** Bezeichne die sich reimenden Verse mit a und b.
- c** Weißt du, wie das hier verwendete Reimschema heißt? Falls dir der Name nicht mehr einfällt oder du ihn nicht kennst, überlege dir eine passende Bezeichnung für die Art des Reims:





**2 a** Kreise alle Gefühle ein, die dir im Gedicht begegnen.

**b** Erläutere, wieso das Gedicht „Konferenz der Gefühle“ heißt.

---

---

---

---

---

**c** Gib den Inhalt des Gedichts mit eigenen Worten wieder.

---

---

---

---

---

---

---

**d** Stell dir vor, es kämen noch andere Gefühle in dem Gedicht zu Wort. Was würden die folgenden Gefühle sagen oder tun? Du darfst auch weitere Gefühle hinzufügen, wenn du möchtest.

Ungeduld: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vertrauen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Stress: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**3** Sieh nach, ob sich bereits ein möglicher Lernpartner am Treffpunkt befindet. Falls nicht, versuche aus einem deiner Ergebnisse aus Aufgabe 2 d) einen Reim zu formulieren, bis sich ein Lernpartner dort einfindet.

- 1 a** Lies das folgende Gedicht. Unterstreiche dabei in jeder Strophe in zwei verschiedenen Farben die Wörter, die sich reimen.

### Konferenz der Gefühle

(Vito Tagliente)

Das Hirn hat sie heut' hergebenen,  
gemeinsam sind sie eingetreten.  
Pünktlich kommen alle rein,  
keiner will's gewesen sein.

„Irgendetwas ist geschehen,  
so kann's hier nicht weitergehen!“,  
ruft das Hirn ins Publikum.  
Langsam schaut sich jeder um.

„Der Körper fühlt sich exzellent,  
er spürt etwas, was er nicht kennt.  
Seit Tagen geht's ihm richtig gut,  
es lodert in ihm eine Glut.

Ich kenne euch, hab' ich gedacht.  
Wer von euch hat sie gemacht?  
Diese neue Emotion!  
Langsam frag' ich mich das schon.“

Die Langeweile äußert stur:  
„Was wird jetzt nur? Was wird jetzt nur?“  
„Mir ist das total egal!“  
Die Aufregung springt durch den Saal.

Die Freude tanzt und jauchzt beglückt:  
„Halt doch den Mund, du bist verrückt!“  
„Ein neuer Freund, ach ist das schön!“  
Die Wut will lieber toben geh'n.

Enttäuschung macht sich langsam breit,  
die Überraschung ist soweit,  
die Trauer fühlt sich ganz verlassen  
und ruft: „Wie schön! Ich kann's nicht fassen!“

Der Neid nur mit den Augen rollt.  
„Ihr könnt hier machen, was ihr wollt,  
solange ich das Beste bin.“  
Der Stolz hebt arrogant das Kinn.

Doch plötzlich taucht ein Strahlen auf.  
Da lacht das Hirn und zeigt darauf:  
„Das kann doch nur die Liebe sein.“  
und Glück versprühend tritt sie ein.

- b** Bezeichne die sich reimenden Verse mit a und b.
- c** Weißt du, wie das hier verwendete Reimschema heißt? Falls dir der Name nicht mehr einfällt oder du ihn nicht kennst, überlege dir eine passende Bezeichnung für die Art des Reims:

